

M. 6.5.48

**J a h r e s b e r i c h t**  
der Abt. Hochschule und Forschung  
in der Zeit v. 1.4.47-31.3.48

---

**A. Hochschulunterrichtsfilm**

---

Zusammenarbeit mit den Hochschulen

Die Verhältnisse haben sich im Laufe des Jahres etwas konsolidiert, was der Arbeit mit dem wissenschaftlichen Film zugute kam. Es konnten die Hochschulen angeregt werden, Filmreferenten zu wählen, die Mittelsleute zwischen dem Institut und den Hochschulen darstellen. Erfahrungen mit den neu gewählten Filmreferenten müssen abgewartet werden, bevor eine Beurteilung erfolgen kann. Das Institut plant in den nächsten Monaten bei der nächsten Geräteelieferung je ein Gerät an die 13 Hochschulen der britischen Zone bzw. des britischen Sektors von Berlin auszuliefern. Die Kosten für diese Geräte werden aus dem aufgebrachtten Semesterbeitragsaufkommen bezahlt. Es ist geplant, diese Geräte nicht einem bestimmten Institut der Hochschulen zu überlassen, sondern dem Filmreferenten zur Verfügung zu stellen, der den Ausleih dieser Geräte an die Institute durchführt und auf diese Weise einen Einblick in die Filmarbeit bekommt. Die Hochschulen sind in grösserem Umfange an dem Einsatz des Hochschulunterrichtsfilmes interessiert, allerdings in den meisten Fällen nicht soweit, dass sie zur aktiven Mitarbeit bei der Herstellung neuer wissenschaftlicher Filme herangezogen werden können. In diesen Fällen macht sich noch sehr stark die anderweitige Inanspruchnahme der Professoren durch die Wiederherstellung der zerstörten Institute, Vorbereitung von Vorlesungen usw. bemerkbar. Besonders hemmend erwies sich jedoch die Unmöglichkeit, bisher Kopien der ehemaligen RWU-Filme an die Institute auszuliefern.

Kopienbeschaffung

Bereits am Anfang des Jahres 1947 wurde eine Rundfrage des Institutes an die Hochschulen der britischen Zone durchgeführt, an welchen Filmen der ehemaligen RWU die Institute besonders interessiert seien und welche Filme käuflich von den Instituten erworben werden sollen. Diese Umfrage, die jetzt etwa ein Jahr zurückliegt, erbrachte eine Kopienanforderung von 800 Kopien von 94 Instituten. Bisher konnten von den alten Filmen der Reichsanstalt lediglich 23 Kopien von den Röntgenfilmen, deren Negative bei der Pa. Epkens in Köln-Rodenkirchen lagern, ausgeliefert werden. Trotz der wiederholten immer dringender werdenden Versuche mit dem Institut für den Unterrichtsfilm in München und der zuständigen amerikanischen Militärregierung zu einer Einigung über die Überlassung von Lavendelkopien und sonstigem Ausgangsmaterial zur Herstellung von Schmalabnegativen zu kommen, ist diese bedeutungsvolle Frage für den Hochschulunterricht beider Zonen im letzten Jahre nicht einen Schritt weiter gekommen. Es sind mehrfach ganz konkrete Fragen dem Münchener Institut zur Beantwortung vorgelegt worden, wieviel Lavendel-Kopien, wieviel Originalnegative, wieviel Normaldubnegative und wieviel Normalkopien, die sich zur Herstellung von Ausgangsmaterial eignen, vorhanden sind. Alle

Alle diese Fragen konnten bisher nicht beantwortet werden.

Es sind 361 Archivkopien von 189 Filmen vom Münchener Institut der FWU zur Verfügung gestellt worden, wobei es sich um Kopienmaterial handelt, das über die Anzahl von 3 Kopien, die in München verblieben, hinausging. Mit dem nunmehr vorhandenen Kopienmaterial konnte auch bisher ein Leihverkehr an die Hochschulen der britischen Zone nicht erfolgen, weil

1. das Material dem Umfang nach sehr gering ist und
2. weil dieses Material zum Teil noch als Ausgangsmaterial Verwendung finden soll.

Welche von diesen Kopien als Schmal-Lavendel benutzt werden müssen, konnte wegen der bisher noch nicht eingegangenen Aufstellung aus München noch nicht entschieden werden. Es muss im neuen Geschäftsjahr unter allen Umständen versucht werden, diese Frage baldmöglichst zu einem positiven Abschluss zu bringen, da sich sonst die gesamte wissenschaftliche Filmarbeit mit dem Hochschulunterrichtsfilm sowohl in der britischen als auch in der amerikanischen Zone totläuft. Es ist ungemein schwierig, die seit einem Jahr auf Kopien wartenden Institute noch weiter zu vertrösten. Aus den geschilderten Schwierigkeiten war es bisher auch unmöglich, eine Bereinigung nach politischen Gesichtspunkten durchzuführen.

#### Filmherstellung

Die Schwierigkeiten der Filmherstellung haben sich hinsichtlich des Rohfilms im laufenden Geschäftsjahr verbessert. In den letzten Monaten sind neue Schwierigkeiten in dieser Richtung vorhanden. Die hauptsächlichsten Schwierigkeiten bei der Herstellung von neuen wissenschaftlichen Filmen lagen in der geringen Mitarbeit der Institute, dem Fehlen von geeigneten Lampen und dem Fehlen von geeignetem Kamerapersonal.

Von der Wiederaufnahme der Arbeit bis jetzt sind folgende Hochschulunterrichtsfilme neu hergestellt worden:

- C 550 - Prolapsoperation bei einer alten Frau  
Univ.-Frauenklinik Göttingen, Prof. Martius
- C 551 - Bulbocavernosus-Fettlappenplastik  
Univ.-Frauenklinik Göttingen, Prof. Martius
- C 552 - Elektrenkephalographie  
Kaiser-Wilhelm-Institut für Hirnforschung Göttingen,  
Prof. Kornmüller
- C 553 - Gleichgewichtsverhalten beim Flußkrebs  
Zoologisches Institut der Universität Göttingen,  
Dr. Autrum
- C 554 - Die Schüttelrutsche  
Lehrstuhl für Rördertechnik der Techn.Hochschule Hannover  
Dr.-Ing. Kowalski
- C 555 - Nervöse Stell- und Haltesteuerung  
Physiologisches Institut der Univ. Göttingen,  
Dr. Aschoff

**Kurz vor der Fertigstellung stehen:**

**Brownsche Bewegung**

Physikalisches Institut der Univ. Kiel, Prof. Lochte-Holtgreven

**Mediastinalflattern**

Röntgen- und Lichtinstitut Bonn, Prof. Janker

**In Bearbeitung befinden sich folgende Vorhaben:**

**Biologie der Kreuzspinne**

Der Film wird voraussichtlich

3 Teilfilme umfassen:

Sinnesphysiologie der Kreuzspinne

Herstellung des Netzes

Fortpflanzung der Spinnen

Die Aufnahmen mussten im vorgangenen Jahr aus Gründen der Beendigung der Lebensperiode abgebrochen werden und werden im Frühherbst fortgesetzt. Es ist damit zu rechnen, dass diese 3 Filme in diesem Jahr fertiggestellt werden.

**Röntgenkinematographische Studien über die Vogelatmung**

Bei diesem Altmaterial ist wegen neuer Erkenntnisse auf diesem Gebiet im Ausland eine Überprüfung der bisher vorliegenden Aufnahmen erforderlich. Es ist mit dem Abschluss des Filmes bis zum Sommer zu rechnen.

**Röntgenkinematographische Studien über Herzfunktion und Blutbewegung**

Es muss abgewartet werden, welche Teile dieses ursprünglich von der RWU aufgenommenen Vorhabens sich noch in München auffinden.

**Reizversuche an Mimosa pudica**

Zu diesem Vorhaben werden im Juni d. Js. in Kiel Nachaufnahmen durchgeführt, womit das Vorhaben abgeschlossen werden kann.

**Gasentladung und Durchschlag**

Das Vorhaben konnte im vergangenen Jahr wegen Fehlens eines geeigneten Trickfilmherstellers nicht durchgeführt werden. Verhandlungen mit dem Institut für wissenschaftliche Filme Erlangen (Regisseur Menzel) wegen der Aufnahme dieses Vorhabens sind im Gange.

**Gruppen- und Phasengeschwindigkeit**

Das Vorhaben konnte im vergangenen Jahr wegen der Zerstörung an den erforderlichen Wasserkanälen in der britischen Zone nicht zur Durchführung kommen.

**Blechverformung**

Teilaufnahmen zu diesem Vorhaben liegen vor. Ein Teilfilm, der voraussichtlich als selbständiger Hochschulunterrichtsfilm veröffentlicht wird über die Herstellung von

	<p>Aluminiumblech ist fertiggestellt. Die restlichen Aufnahmen konnten wegen Fehlens geeigneter Lampen im alten Geschäftsjahr nicht abgeschlossen werden.</p>
<p>Blutbewegungen in der Aorta</p>	<p>Der Sachbearbeiter, Dozent Dr. Timm, Mainz, hat sich bereit erklärt, seine Normalfilmkopie, die offenbar vor dem seinerzeit von der RWU hergestellten Film allein übrig geblieben ist, zur Herstellung eines Normalnegatives zur Verfügung zu stellen.</p>
<p>Bienenfilm</p>	<p>Prof. v. Frisch hat sich bereit erklärt, eine Hochschulfassung von dem Bienenfilm herzustellen.</p>
<p>Die Struktur des strömenden Blutes</p>	<p>Das bisher uns zur Verfügung gestellte Aufnahmematerial erwies sich als ungeeignet, da es auf Schmalfilm aufgenommen ist. Es ist beabsichtigt, die Aufnahmen auf Normalfilm zu wiederholen.</p>
<p>Zell- und Kernteilung am lebenden Objekt</p>	<p>Die Aufnahmen werden mit Hilfe des Phasenkontrastverfahrens im Juni in Münster durchgeführt.</p>
<p>Novokainblockade des Nervus sympathicus</p>	<p>Die Aufnahmen dieses Filmes sind auf schmal durchgeführt.</p>
<p>Novokainblockade des Ganglion stellatum</p>	<p>Die Aufnahmen dieses Filmes sind auf schmal durchgeführt.</p>
<p>Durchführung der Lumbalanaesthesie</p>	<p>Diese Vorhaben sollen bei der nächsten Aufnahmeserie bei Vorhandensein eines geeigneten Patienten zur Durchführung kommen.</p>
<p>Durchführung einer Evipan-Kurz- narkose</p>	<p>"</p>
<p>Durchführung einer Evipan-Lang- narkose</p>	<p>"</p>
<p>Spaltung eines Abscesses</p>	<p>"</p>
<p>Durchführung einer Pleurapunktion</p>	<p>"</p>
<p>Durchführung einer Kniepunktion</p>	<p>Aufnahmen sind durchgeführt.</p>
<p>Intravenöse Injektion</p>	<p>"</p>
<p>Tropischer Reisbau</p>	<p>Von dem bisher unter diesem Titel vorhandenen Film für allgemeinbildende Schulen wird von Prof. Lehmann eine Hochschulfassung hergestellt.</p>

Von den bisher neu hergestellten Filmen wurden 19 Kopien ausgeliefert.

Auf medizinischem Gebiete wurde bei der Herstellung von chirurgischen Filmen auf Schmalfilm übergegangen. Die Erfahrungen müssen abgewartet werden. Insbesondere in der Chirurgie ist es unbedingt erforderlich, auf Farbfilm überzugehen. Aus diesem Grunde wurde die Herstellung chirurgischer Filme nur zögernd vorangetrieben, da zurzeit nur Schwarz-weiss-Material zur Verfügung steht und die jetzt aufgenommenen müssen gegebenenfalls in wenigen Jahren neu hergestellt werden.

Durch die Schwierigkeiten bei dem Verlag Dümler konnten Begleittexte bisher noch nicht ausgedruckt werden.

## B. Forschungsfilm

### Zusammenarbeit mit den Forschungsinstituten und wissenschaftlichen Gesellschaften

Für den Forschungsfilm macht sich ebenfalls eine langsame Zunahme des Interesses bemerkbar. Es wurde im abgelaufenen Berichtsjahr viel Aufklärungsarbeit geleistet, auch ist eine Besserung der Arbeitsverhältnisse an den forschenden Instituten zu bemerken. Aber auch hier machen sich die allgemeinen Hemmungen im Forschungsbetrieb noch sehr stark bemerkbar, sodass die bisherigen Forschungsfilmarbeiten nur langsam vorangetrieben werden konnten. Das Kuratorium für die Technik in der Landwirtschaft (KTL) hat den Betrag für die bisher vom Institut verauslagten Kosten für landwirtschaftliche Forschungsvorhaben überwiesen. Mit der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft bzw. jetzigen Max Planck-Gesellschaft konnte eine Übereinstimmung über Bezuschussung der Forschungsarbeiten bisher nicht erzielt werden. Es wurden folgenden Forschungsberichte fertiggestellt:

- 101/47 - Arbeitsvorgänge bei den Geräten zur Kartoffelbestellung unter besonderer Berücksichtigung des Vielfachgerätes
- 102/47 - Arbeitsvorgänge beim Eggen
- 103/47 - Die schwere Dreiecksegge
- 104/47 - Bewegungsvorgänge an der Schüttelrutsche
- 105/47 - Kinematographische Untersuchungen von Auflaufversuchen
- 106/47 - Bodenbewegungen beim Pflügen

Folgende Forschungsvorhaben befinden sich in Arbeit:

Bewegungsvorgänge an der Bodenfräse - Die bisherigen Aufnahmen und Auswertarbeiten konnten aus den geschilderten Schwierigkeiten nicht abgeschlossen werden, sie werden fortgesetzt.

Bodenbewegung beim Pflügen

An dem Vorhaben erklären sich die beteiligten Institute in hohem Maße interessiert. Allgemeine Schwierigkeiten und Schwierigkeiten bei Aufnahmen und Auswertung haben das Vorhaben bisher nur zu einem Teilabschluss gelangen lassen.

Arbeitsvorgänge beim Eggen

Das Vorhaben ist bis auf Abschlussaufnahmen fertiggestellt.

Rangierstoß

Vom Reichsbahnzentralamt Göttingen sind neue Untersuchungen insgesamt 30 Versuche in Auftrag gegeben worden.

Im neuen Berichtsjahr soll versucht werden, durch Vorträge vor dem Bergbauzentrum in Essen und der Eisenindustrie in Düsseldorf die Ruhrindustrie mehr als bisher für den Forschungsfilm zu interessieren. Die eigenen Forschungsarbeiten über die Auswertgenauigkeit von Meßaufnahmen sind wegen Personalmangel über Anfänge nicht hinausgekommen.

Auf beiden Arbeitsrichtungen, dem Hochschulunterricht und dem Forschungsfilm, haben sich die durch den Englandbesuch angeknüpften Verbindungen und den damit verbundenem Erfahrungsaustausch positiv ausgewirkt.

*Handwritten signature*